

So korrigieren Sie Ihr Diktat

Besuchen Sie unsere Website:
www.nuance.de/speechmagic

- Korrigieren Sie alle Erkennungsfehler. Das System lernt kontinuierlich dazu, und wenn Sie Fehler nicht korrigieren, führt dieses Lernen zu unerwünschten Resultaten.
- Sie sollten jedoch davon absehen, jeden noch so kleinen Fehler sofort überprüfen und korrigieren zu wollen. Wir empfehlen, mit der Korrektur zu warten, bis Sie einen Diktatabschnitt zu Ende diktiert haben (etwa einen Absatz).
- Korrigieren Sie, indem Sie manuell überschreiben oder den nicht richtig erkannten Text auswählen und noch einmal diktieren.
- Bei Erkennungsfehlern empfehlen wir das manuelle Eingeben des korrekten Textes.
- Bei inhaltlichen Fehlern (zum Beispiel 'linker Arm' statt 'rechter Arm') empfehlen wir, den Text auszuwählen und noch einmal zu diktieren. Dadurch wird sichergestellt, dass Tonaufnahme und Text synchron sind und das System daraus lernen kann.
- Wenn Sie Text auswählen, um ihn noch einmal zu diktieren, sollten Sie nicht nur das Wort selbst, sondern auch die umliegenden Wörter (eine Wortgruppe oder einen Satzteil) auswählen.
- Diktieren Sie die Informationen in der Reihenfolge, in der sie im Befund aufscheinen sollen, etwa Erkenntnisse vor Schlussfolgerungen. Verzichten Sie auf das Ausschneiden und Einfügen von Textabschnitten innerhalb des Befunds.

Notizen:



SpeechMagic™ Tipps

Wie Sie Ihre Spracherkennung optimal nützen.



Bevor Sie zu diktieren beginnen

SpeechMagic™ -Tipps

Für die Arbeit mit Spracherkennungsanwendungen powered by SpeechMagic™ haben wir die folgenden Tipps für Sie.

Diese einfachen Richtlinien helfen Ihnen dabei, möglichst effizient zu arbeiten und gleichzeitig Ihre Erkennungsergebnisse zu optimieren.

Die Arbeitsumgebung

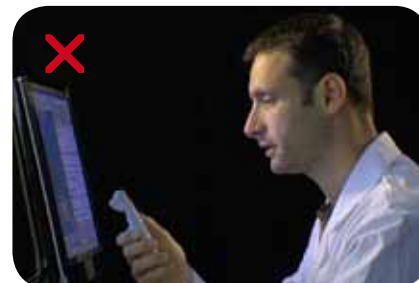
Unternehmensweite Regelungen zur Schreibweise, etwa von Abkürzungen, erleichtern die Arbeit. Bevor Sie mit der Verwendung von Spracherkennung beginnen, sollten Sie gemeinsam mit Schreibbüro und anderen Benutzern klären, welche Schreibweisen verbindlich sind; damit wird vor allem der Korrekturvorgang vereinfacht. Eine Voraussetzung für ein befriedigendes Erkennungsergebnis ist die gute Tonqualität. Eine Arbeitsstation, die für die Spracherkennung verwendet wird, sollte nicht zu nah an einer Geräuschquelle (etwa einem Radio) positioniert sein. Das System lernt in diesem Fall zwar, die Geräusche zu kompensieren, dies hat jedoch immer Einfluss auf die Erkennungsergebnisse. Im Allgemeinen gilt: je geringer die Hintergrundgeräusche, desto besser die Erkennung.

Die richtige Positionierung des Mikrofons

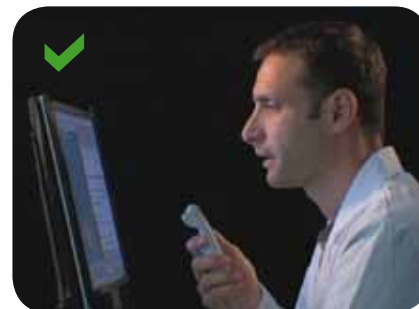
- Halten Sie das Mikrofon in einem konstanten Abstand zum Mund. In einer ruhigen Umgebung sollte die Distanz 10 cm betragen, in einer lauten Umgebung kann sie auf 5 cm verringert werden.
- Vermeiden Sie Atemgeräusche, indem Sie das Mikrofon seitlich oder unterhalb des Mundes positionieren. Halten Sie das Mikrofon nicht direkt vor den Mund. Eine Abweichung von der optimalen Position kann das Ergebnis beeinträchtigen.
- Halten Sie das Mikrofon so, dass es für Sie bequem ist. Jede Form der Reibung am Mikrofon, zum Beispiel

Bewegungen der Finger oder Hand, können die Tonqualität beeinträchtigen.

- Das Diktieren in ein am Tisch liegendes Mikrofon kann zusätzliche Geräusche verursachen, da das Mikrofon die von der Tischoberfläche verursachten Vibrationen aufnimmt; auch das hat negativen Einfluss auf die Erkennungsergebnisse.



Der Abstand zwischen Mund und Mikrofon sollte nicht mehr als 10 cm betragen.



Die ideale Position: unterhalb des Mundes, in einem Abstand von etwa 10 cm.

Audioassistent

- Das Ausführen des Audioassistenten ist erforderlich, um das System auf die Umgebung vorzubereiten, in der die Aufnahme gemacht wird.
- Achten Sie darauf, dass bei Ausführen des Audioassistenten ähnliche Bedingungen herrschen wie später beim Diktieren der Befunde. Wenn Sie beispielsweise später in einer lauten Umgebung arbeiten werden, bitten Sie Ihre Kollegen nicht darum, leise zu sein, während Sie den Audioassistenten ausführen.
- Wenn der Audioassistent Sie dazu auffordert, die Aufnahme lautstärke anzupassen, sollten Sie den Text mit derselben Lautstärke, Geschwindigkeit und Betonung lesen, die Sie später zum Diktieren der Befunde verwenden werden.
- Von Zeit zu Zeit und bei (temporären oder andauernden) Änderungen in der Aufnahmeumgebung sollten Sie den Audioassistenten erneut ausführen; diese Änderungen könnten beispielsweise ein neues Mikrofon oder eine veränderte Geräuschkulisse sein.

Initialtraining

Wenn Sie SpeechMagic das erste Mal verwenden, sorgt das Initialtraining dafür, dass der Erkennungsprozess sich schneller auf Ihre individuelle Sprechweise einstellt. Wenn Sie nicht in Ihrer Muttersprache diktieren oder noch nie diktiert bzw. Spracherkennung verwendet haben, sollten Sie das Initialtraining ausführen; anderen Benutzern steht dies frei. Führen Sie das Initialtraining nur einmal aus.

- Diktieren Sie alles, was im Befund enthalten sein soll.

Wir empfehlen, Folgendes zu beachten:

- Diktieren Sie grammatikalisch richtig.
- Diktieren Sie klar und deutlich.
- Diktieren Sie die Zeichensetzung.
- Diktieren Sie in einem natürlichen Tempo. Es sollten alle Silben gesprochen werden.

Folgendes sollte vermieden werden:

- Verzögerungen im Sprachfluss, zum Beispiel Füllsel wie *um, ah*
- Unterbrechungen
- Unmotivierte Pausen, zum Beispiel mitten in einer Datumsangabe
- Überflüssige Wendungen, zum Beispiel *danke, das war's für heute*
- Überbetonung
- Bleiben Sie einem Stil treu; so lernt das System, sich Ihnen anzupassen. Wenn Sie auf eine Weise sprechen, die unnatürlich für Sie ist (zum Beispiel langsamer und mit übergroßer Betonung, in der Annahme, dass das die Erkennung genauer macht), sind Sie es, der sich an das System anpasst, nicht umgekehrt.
- Diktieren Sie mit immer gleicher Lautstärke, indem Sie etwa sowohl das Mikrofon als auch Ihren Kopf möglichst wenig bewegen. Wenn Sie die Lautstärke, mit der Sie sprechen, verändern wollen, denken Sie daran, den Audioassistenten erneut auszuführen.
- Wenn Sie unterbrochen werden oder aus anderen Gründen eine Pause machen müssen, stoppen Sie die Aufnahme, bis Sie mit dem Diktat fortsetzen können. Wenn Sie nur einen Moment innehalten wollen, um in Gedanken den nächsten Satz zu formulieren, müssen Sie die Stopp-Taste nicht drücken.
- Stoppen Sie das Diktat nicht mitten im Satz oder Satzteil. Wenn möglich, sollten Sie bei einem Punkt oder Komma unterbrechen.